

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Belinda Silva de Mesquita  
T +43 (5513) 4101-0  
gemeinde@langenegg.at

Zahl Ig004.1-1/2015-27-2  
Langenegg, den 06.07.2017

## Protokoll

**der 25. Sitzung der Gemeindevertretung  
am Dienstag, dem 04. Juli 2017, um 20:00 Uhr  
im Sitzungszimmer**

stimmberechtigt:

Anita Fuchs, Albrecht Fuchs, Katharina Fuchs, Christian Nußbaumer, Ludwig Fuchs, Markus Schmidler, Gerd Nußbaumer, Johannes Nußbaumer, Martin Vögel, Anton Vigl, Guido Lang, Norbert Vögel, Christof Beer, Ludwig Nußbaumer, Bgm. Kurt Krottenhammer

entschuldigt:

Peter Nußbaumer, Christoph Schwarzmann, Thomas Konrad

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. Mai 2017
3. Vorstellung der PSG Langenegg durch DI Dr. Gerald Mathis und Marco Fehr
4. Diskussion und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise in der Zusammenarbeit in der PSG Langenegg
5. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe für das Gewerk Fußboden in der Kleinkinderbetreuungseinrichtung
6. Beratung und Beschlussfassung zum Kaufantrag für das Gst-Nr: 13/6 (Kirchdorf), KG Oberlangenegg
7. Berichte
8. Beratung und Beschlussfassung der Außenarbeiten bei der neuen Kleinkinderbetreuungsstätte
9. Allfälliges

---

## **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Kurt Krottenhammer eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird um TOP 8: Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Außenarbeiten für die neuen Kleinkinderbetreuungsstätte, erweitert.

## **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. Mai 2017**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde jedem Gemeindevertreter per E-Mail zugesandt und wird einstimmig genehmigt.

## **3. Vorstellung der PSG Langenegg durch DI. Dr. Gerald Mathis und Mag. Marco Fehr**

Der Bgm. begrüßt DI. Dr. Gerald Mathis und Mag. Marco Fehr von der ISK Dornbirn, und bedankt sich bei den beiden Herren, dass sie sich für die Vorstellung der PSG Langenegg Zeit genommen haben und übergibt das Wort an Gerald Mathis. Dieser erläuterte anhand einer Power-Point Präsentation die wichtigsten Fakten: - Zweck der PSG, - Grundmodell der PSG, - Was macht die PSG, - Nutzen für die Gemeinde, - Finanzierung, - Organisation und Abwicklung, - Stand in Vorarlberg. Die PSG arbeitet in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband und dem Amt der Vorarlberger Landesregierung. Die PSG arbeitet im Sinne einer Gemeinde, und ermöglicht der Kommune Grundstückskäufe, welche für die Gemeinde von Nutzen sind, und evtl. auch zu späterem Zeitpunkten als Tauschgeschäft oder anderer Verwertungen herangezogen werden kann. Es ist jedoch der Gemeinde zu jederzeit freigestellt, Grundstücke im eigenen Namen zu erwerben – ein Kauf über die PSG ist NIE zwingend notwendig. Es wird von ihm dabei herausgestellt, dass die Finanzkraft einer Gemeinde, durch die Strukturen der PSG bei den in den Maastricht-Kriterien vorgegebenen Richtlinien, weit mehr Möglichkeiten bei der Finanzierung von Grundstücken offen lässt, und nicht so stark eingeschränkt wird. Die ISK wiederum arbeitet im Rahmen eines Dienstvertrages für die PSG und ist in diesem Rahmen bei der Bearbeitung der Vorarbeit zu solchen Grundstücks-Geschäften maßgeblich behilflich, was in Projekten bei vielen anderen Gemeinden in Österreich ebenso zum Tragen kommt.

Gerald Mathis übergibt das Wort an Mag. Marco Fehr, welcher anhand einer vorbereiteten Tabelle die Käufe der PSG Langenegg und deren Entwicklung in den letzten Jahren erläutert.

Guido Lang hat zusammen mit dem Prüfungsausschuss der Gemeinde in die Bilanz der PSG Einsicht genommen, und erläutert diese in kurzer Form für alle Gemeindevertreter. In einer regen Diskussion werden offene Fragen und Meinungen ausgetauscht. Die Gemeindevertretung gibt Mag. Marco Fehr und DI Dr. Gerald Mathis den Auftrag, die derzeit verrechneten Zinssätze der Raiba Vorderwald zu klären, da diese offensichtlich und auch für den momentanen Stand zu hoch angesetzt sind. Ebenfalls steht ein Gespräch mit der Bank an, um die vereinbarten Limits entsprechend anzupassen. Von der Gemeindevertretung wird die Dienstleistung der ISK in den vergangenen Jahren hinterfragt sowie der bestehende Vertrag von der Größenordnung her kritisch

betrachtet. Der Bgm. bedankt sich bei den beiden Herren nochmals für die Erläuterung.

#### **4. Diskussion und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise in der Zusammenarbeit in der PSG Langenegg**

Die Gemeindevertretung diskutiert nochmals bezüglich der vertraglich festgelegten und bereits vor 4 Jahren reduzierten Honorare des ursprünglichen Dienstleistungsvertrages mit der ISK und gibt dem Bgm. den Auftrag, den Finanzbedarf der Gemeinde für die kommenden Jahre für die vorgesehenen Projekte zu klären, um die entsprechende Zusammenarbeit mit der ISK künftig neu einzustufen oder zu verändern. Eventuell ist eine Zusammenarbeit auch auf einer Stundenbasis zu vereinbaren, da die momentanen Verwaltungskosten in der PSG im Verhältnis zu hoch angesetzt sind und die Notwendigkeit in dieser Zusammenarbeit im jetzigen Rahmen in Frage gestellt wird. Eine Entscheidung in diesem Punkt wird zurückgestellt, bis alle Fakten wie angeführt geklärt sind und auf dem Tisch liegen.

#### **5. Diskussion und Beschlussfassung zur Vergabe für das Gewerk Fußboden in der Kleinkinderbetreuungseinrichtung**

Der Bgm. übergibt das Wort in dieser Sache an Herbert Greber von der Fa. Baukultur Schwarzenberg. Herbert informiert, dass das Thema Fußboden bei der letzten Sitzung vertagt wurde. Zwischenzeitlich hat die AG getagt und verschiedene Themen wurden dort geklärt und diskutiert, sowie Fachmeinungen und Preisinformationen eingeholt.

Herbert Greber erläutert die Auflistung für diverse Holzböden (Tanne massiv, Esche massiv Bawart, Esche massiv Wald, Wineo Purline Elemente). Zu dem Thema Wineo Purline hat die Firma Baukultur Fach-Meinungen und auch vom Umweltverband Informationen eingeholt. Diese werden von Herbert Greber verlesen. Fakt ist, dass mit der Variante Wineo Purline vermutlich Ökopunkte verloren gehen würden, was zu einer Reduzierung der Förderungen führt. Es entsteht eine offene Diskussion über Vor- und Nachteile aller Varianten. Auch das Thema Parkettboden wird nochmals in den Raum gestellt, was aber lt. Herbert Greber zu keinen preislichen Unterschieden zu den vom Architekten vorgeschlagenen Ausführungen kommen würde.

Der Vorteil bei Massivholz ist nicht nur die zu den gestalteten Räumen beste optische Variante, sondern auch die Vorteile dieser Materialien in Bezug auf Wärme und Nutzbarkeit. Wichtig ist der GV, dass diese Variante zum höheren Preis nur dann zum Zug kommen soll, wenn auch bei den Fenstern aus Kosten- und Nachhaltigkeitsgründen ein Kompromiss (Alu-Abdeckungen-Fensterbänke außen) mit dem Architekten gefunden werden kann. (Diese Besprechung erfolgte am 5.7.2017). Der Bgm. stellt den Antrag, dass der Belag Holzboden Esche Massiv Wald (Produktion und Verarbeitung erfolgt in der Region) zum Preis von € 88,90/m<sup>2</sup> verlegt werden soll. Die Beschlussfassung erfolgt mit 12:3 Stimmen. Herbert Greber hat für diese Bodenart zwei Angebote. Bestbieter ist die Firma Greber, Schwarzenberg mit einem Preis von € 37.486,53 netto. Der Bgm. stellt den Antrag die Arbeiten an den Bestbieter zu vergeben. Die Gemeindevertretung beschließt

dies einstimmig. Anschließend erläutert Herbert Greber noch den aktuellen Kostenbericht. Erfreulich ist, dass sowohl die KIBE als auch die Arbeiten am JGF-Haus im Zeitplan sind.

## **6. Beratung und Beschlussfassung zum Kaufantrag für das Gst-Nr: 13/6 (Kirchdorf), KG Oberlangenegg**

Mareike Kobald und Norbert Meusburger (beide aus Langenegg) sind mit der Bitte an die Gemeinde herantreten, das Gst: 13/6 Kirchdorf zu erwerben. Aufgrund der besonderen Lage des Grundstücks und der Parkplatzsituation im Kirchdorf hat die Gemeinde den Gestaltungsbeirat beauftragt, Richtlinien zu erstellen, welche bei einer Bebauung dieses Grundstückes eingehalten werden sollten. Mareike und Norbert haben diese Richtlinien bekommen, unterzeichnet, und sind mit den Vorgaben einverstanden. Im gleichen Atemzug soll vor den Grundstücken 13/3+13/5+13/6 ein neues Parkkonzept erstellt werden. Auch dafür gibt es einen Vorschlag des Architektur Büros Bechter, welcher der Gemeindevertretung vorgestellt wurde. Dieses ist jedoch noch nicht ausgereift und muss zu einem späteren Zeitpunkt und Überarbeitung mit einem separaten Tagesordnungspunkt noch einmal besprochen werden. Grundsätzlich soll dann aber auch die Parksituation von Othmar Fink und Daniel & Roman bzw. Ignaz & Irmtraud auf öffentlichem Gut möglichst schnell bereinigt werden (Verkauf/Vermietung von Parkplätzen), da ein Großteil der öffentlichen Fläche als privater Parkraum bislang genutzt wird. Der Preis für das Grundstück liegt lt. Vorschlag des Gemeindevorstands bei € 150/m<sup>2</sup>.

Der Bgm. stellt den Antrag, das Grundstück, zum Preis von € 150/m<sup>2</sup> an Mareike Kobald und Norbert Meusburger zu verkaufen. Es erfolgt eine schriftliche Abstimmung.

Der Beschluss ist einstimmig 15:0 für den Verkauf an die oben angeführten Personen mit Einbeziehung einer vorherigen Lösung des Parkplatzproblem, wie oben erwähnt.

## **7. Berichte**

- Berichte Vorstand
- Anwaltsschreiben JGF-Haus
- Bgm-Sitzung Vorderwald zum Thema Kleinkinderbetreuung
- AG Stopp – Restaurierung Außenfassade
- Studenten TU München – Dorfzentrum Planuntersuchung
- Vereinestammtisch/ Dorfball
- Spielgruppe Sterntaler (Auflösung per Oktober 2017 )
- Ehrenamtsabend von LH Wallner in Bizau
- Meisterfeier/Supercup in Dornbirn
- Vorarlberger Fußballverband –Gespräche
- Termin Landhaus/Abrechnung Benevit/einvernehmliche Lösung mit Sigrid Bereuter
- AG- Zwergengarten div. Sitzungen
- Grundstücksankäufe Leiten

- Gemeindetreffen in Hohentannen/Schweiz
- neue Mitarbeiterin: Cornelia Steurer

## **8. Beratung und Beschlussfassung der Außenarbeiten bei der neuen Kleinkinderbetreuungsstätte**

Für die Fachplanung wurde ein Angebot von Anna Maria Schneider-Moosbrugger eingeholt. Dieses liegt lt. E-mail bei € 2.750. Die Behörde gibt vor, dass auch die Außenarbeiten passend zum Gebäude und zu den allgemeinen Richtlinien erstellt werden muss. Christof Beer stellt fest, dass im Angebot von A.M. Schneider-Moosbrugger das Thema Wasser und Klettern beinhaltet ist und hinterfragt diese Gerätschaften für diese Altersgruppe.

Der Gemeindevertretung ist wichtig, dass das Konzept auch über die Kleinkinderbetreuungs-Grenze hinausgesehen wird, da die Elemente vom bisherigen Spielplatz wieder Platz finden sollen.

Trotzdem muss laut Richtlinien ein eigener abgegrenzter Spielplatz für die Kleinkinderbetreuung erstellt werden. Herbert Greber wirft ein, dass er es als wichtig ansieht, was von der Behörde genau vorgeschrieben wird, zu hinterfragen.

Katharina F. weist noch einmal darauf hin, dass der betreibende Verein der Vorarlberger Tagesmütter auch die Spielgeräte für den Außenpark stellt. Daher wäre es sinnvoll, wenn Kurt mit Sandra Stadelmann von den Tagesmüttern einen Termin für dieses Gewerk vereinbart. Da die Vorgaben noch nicht geklärt sind, stellt der Bgm. den Antrag, die Beschlussfassung zurückzustellen. Dies wird einstimmig genehmigt. Der Bgm. soll das Thema Außenarbeiten mit Fr. Stadelmann & Christof Beer besprechen. Dann ist eine Konzepterstellung evtl. gar nicht mehr notwendig. Kurt bedankt sich bei Herbert Greber für die tolle Arbeit und seine Bereitschaft, die einzelnen Punkte in der Gemeindevertretung vorzustellen.

## **9. Allfälliges**

- JGF-Haus (Abrechnung Malerarbeiten), es soll in KW 28 ein Termin mit der AG fixiert werden
- Mietvertrag AKS
- Kaufvertrag Widum, Verbücherung fehlt noch
- Einladung Dämmerschoppen Musikverein
- Nächste Sitzung: 05. September 2017

Der Bürgermeister wünscht abschließend allen eine tolle Sommerzeit und freut sich auf ein weiter konstruktives Miteinander.

Ende der Sitzung: 22:52 Uhr

Schriftführung: Belinda Silva de Mesquita

Bürgermeister Kurt Krottenhammer

Ergeht an:

Herrn Kurt Krottenhammer, Englen 155, 6941 Langenegg

Herrn Christof Beer, Finkenbühl 118, 6941 Langenegg

Herrn Albrecht Fuchs, Berkmann 13/2, 6941 Langenegg

Frau Anita Fuchs, Hub 32, 6941 Langenegg

Frau Mag. Katharina Fuchs, Hub 22/1, 6941 Langenegg

Herrn Thomas Konrad, Unterstein 210, 6941 Langenegg

Herrn Mag. rer. soc. oec. Jairus Guido Adeodatus Lang, Unterstein 214, 6941 Langenegg

Herrn Christian Nußbaumer, Kuhn 133/3, 6941 Langenegg

Herrn Gerd Nußbaumer, Hohen 86, 6941 Langenegg

Herrn Johannes Nußbaumer, Finkenbühl 28/2, 6941 Langenegg

Herrn Ludwig Nußbaumer, Englen 116, 6941 Langenegg

Herrn Peter Nußbaumer, Gfäll 4/1, 6941 Langenegg

Herrn Markus Peter Schmidler, Kuhn 161, 6941 Langenegg

Herrn Christoph Alois Schwarzmann, Kuhn 63/Top 2, 6941 Langenegg

Herrn Anton Vigl, Finkenübhl 125, 6941 Langenegg

Herrn Martin Vögel, Hampmann 182, 6941 Langenegg

Herrn Norbert Karl Vögel, Finkenbühl 27, 6941 Langenegg

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Herrn Ludwig Fuchs, Hub 113/1, 6941 Langenegg

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.  Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <a href="https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung">https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung</a> verfügbar.  Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Langenegg Bach 127 6941 Langenegg E-mail: <a href="mailto:gemeinde@langenegg.at">gemeinde@langenegg.at</a> überprüft werden.